

Offener Brief
der HOSI Wien, VIMÖ, TransX und der Aids Hilfe Wien

Wien, im Mai 2021

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz,
sehr geehrter Herr Vizekanzler Kogler,
sehr geehrter Herr Innenminister Nehammer!

Auch im Jahr 2021 erfahren viele Menschen in Österreich aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Geschlechtsmerkmale und ihres Geschlechtsausdrucks noch massive Diskriminierung. Das zeigt sich für transidente, nicht-binäre und intergeschlechtliche Menschen nicht nur im Alltag, sondern insbesondere auch in rechtlichen Ungleichbehandlungen. Insbesondere der noch immer fehlende freie Zugang zum Personenstand ist eine Diskriminierung, die massiven Einfluss auf die Selbstbestimmung und Akzeptanz vieler Menschen in unserem Land hat!

Noch immer werden transidente, nicht-binäre und intergeschlechtliche Menschen pathologisiert – ihnen wird die Selbstbestimmung und Anerkennung in dem Geschlecht, in dem sie leben, mit bürokratischen Hürden erschwert und in vielen Fällen gänzlich verwehrt. Auch nachdem der Verfassungsgerichtshof 2018 die Notwendigkeit alternativer Geschlechtseinträge anerkannt hat und nach langem Einsatz der Zivilgesellschaft im Jahr 2020 schließlich die neuen Geschlechtseinträge „inter“, „divers“, „offen“ und „kein Eintrag“ geschaffen wurden, bleibt das grundsätzliche Problem bestehen: Die Wahl des Personenstandes ist in Österreich noch immer nicht frei und selbstbestimmt – Änderungen haben noch immer bürokratische Hürden, bauen auf Pathologisierung der Betroffenen auf und orientieren sich nicht daran, wie Personen leben!

Das Fehlen einer freien Personenstandswahl hat immense Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen. Sie erschwert öffentliche und private Anerkennung, kann zu erheblichen Kosten für Gutachten oder neu ausgestellte Dokumente führen, birgt die Gefahr von Retraumatisierungen und erzeugt immensen psychischen und sozialen Druck. Neben anderen zentralen Fragen – wie dem dringend notwendigen Ausbau der medizinischen Versorgung für Transpersonen, dem längst überfälligen Verbot von nicht-medizinisch notwendigen Operationen an intergeschlechtlichen Kindern und einem klaren Verbot von Diskriminierung im Privatleben – ist die Frage des Personenstandes damit eine, die von der Politik schon seit langer Zeit gelöst werden hätte müssen!

Wir, die unterzeichnenden Organisationen, fordern Sie und die Bundesregierung daher auf, der Diskriminierung von Personen aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Geschlechtsmerkmale und ihres Geschlechtsausdrucks endlich zu beenden. Für die Selbstbestimmung und Anerkennung von transidenten, nicht-binären und intergeschlechtlichen Menschen fordern wir daher:

- Freie Personenstandswahl ohne bürokratische Hürden – jeder Mensch muss durch Selbstauskunft in dem Geschlecht anerkannt werden, in dem er lebt!
- Zugang für transidente und nicht-binäre Personen zu den Einträgen „inter“, „divers“, „offen“ und „kein Eintrag“.
- Schluss mit der Pathologisierung intergeschlechtlicher und trans Personen – Ende der Gutachtenpflicht.
- Anerkennung darf nicht zu finanziellen Belastungen und in weiterer Folge zu Schulden führen – kostenfreie Neuausstellung von Dokumenten und Abschaffung der Gebühren für Personenstands- und Vornamensänderungen

Die österreichische Politik hat die Chance, schnell und unkompliziert den Lebensalltag von Betroffenen zu verbessern und für ein Stück mehr Gerechtigkeit zu sorgen – genau dazu fordern wir Sie und Ihre Kolleg*innen in der Bundesregierung auf!

Afro Rainbow Austria

AGPRO

Aids Hilfe Tirol

Aidshilfe Oberösterreich

Aidshilfe Salzburg

Aidshilfe Steiermark

Aidshilfe Vorarlberg

Akademie für sexuelle Bildung Südtirol/Tirol

Aks (Aktion kritische Schüler*innen)

AMSA – Austrian Medical Students Association

Ausgesprochen: schwule, lesbische, bi, trans & inter Lehrer*innen in Österreich

Beratungsstelle COURAGE

Bernhard Ledinski / Candy Licious

BVG - Bundesvereinigung für Gendergerechtigkeit

Fachstelle .hautnah.

Fachstelle Selbstbewusst - Sexuelle Bildung & Prävention von sexuellem Missbrauch

FAmOS Regenbogenfamilien

Frauengesundheitszentrum Graz

Gender Galaxie von und für nicht-binäre Geschlechtsidentitäten

Go West

Grüne Andersrum Salzburg

Grüne Andersrum Vorarlberg

Hil-Foundation

Hosi Linz

Hosi Salzburg

Hosi Tirol

Mag. Florian Friedrich - Psychotherapeut in Salzburg

NEOS Parlamentsklub

NEOS Wien Rathausklub

Piratenpartei Österreichs

plan:g

Plattform Intersex Österreich

Pride Biz Austria

QBW - Queer Business Women

Queer Hochschulen

Queer Referat der ÖH Bundesvertretung

Queeramnesty

queerconnexion

Red Edition – Migrant Sex Worker`s Group

RosaLila Pantherinnen Graz

Samara – Verein zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt

Sexualpädagogik Kärnten

SoHo Österreich – die sozialdemokratische LGBTIQ-Organisation

Solidarisches Salzburg

SPÖ Frauen

Trans-Austria

Türkis Rosa Lila Tipp - LGBTQIA*+ Beratung & Bestärkung in der Türkis Rosa Lila Villa

TWOspiritinONE - Geschlechtsvarianten: Trans*, Inter*, NonBinary Mensch

venib (Verein Nicht-Binär)

Verband Sozialistischer Student_innen in Österreich - VSStÖ

Verein Amazone

Verein CSD Innsbruck

Verein Hazissa – Fachstelle für Prävention von sexualisierter Gewalt

Verein Leicht Lesen – Texte besser verstehen

Verein Senia – Enthinderung der Sexualität, Linz

Verein Stop Aids

visiBi*lity Austria

ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit